

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 8. März 2017

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:12 Uhr

Vorsitzender: Josef Singer

Anwesende:

Josef Singer
Volkmar Reinalter
Stefan Abenthung
Christian Abentung
Silvia Abentung
Mag. Nicole Ellinger
Lydia Holzmann
Martin Kiechl
Mag. Martina Leis
Ulrich Prader
Michael Schallner
Simone Schmölz
Armin Singer
Mag. Andreas Winter
Sonja Haselwanter

Entschuldigt:

Mag. Markus Sint

Schriftführer: Tanja Jordan
Markus Lanznaster

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Agrargemeinschaft Götzner Alpe - Bericht des Substanzverwalters - Entscheidung des LVWG - Entscheidung über die beantragte Entschädigungszahlung
5. Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alpe - Jahresabschluss 2016 - Voranschlag 2017 - Beratung und Beschlussfassung
6. Agrargemeinschaft Götzner Wald - Bericht des Substanzverwalters - Entscheidung des LVWG - Antrag auf Entschädigung - Verfahren nach dem TFLG 1996
7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald - Jahresabschluss 2016 - Voranschlag 2017 - Beratung und Beschlussfassung
8. Neuerlassung Bebauungsplan - B10 Unterer Feldweg - Gp. 322/1, 322/2, 323/1, 322/5, Volderauer, Schneider, u.a

9. Wegablöse Unterer Feldweg - Wegverbreiterung bis zum Spielplatz
10. E-Bike-Förderung für Götzner Gemeindebürger
11. Festsetzung der Waldumlage 2017
12. Bericht Landesrechnungshof
13. JIM Beschluss - Vereinsgründung
14. Bericht des Überprüfungsausschusses - Kassaprüfung vom 6.3.2017
15. Personalangelegenheiten
16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag das Sitzungsprotokoll vom 25. Jänner 2017 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3. Bericht des Bürgermeisters

Diskussion:

Bgm. Josef Singer berichtet dem Gemeinderat über folgende Punkte:

- Für den Neubau des Nordsammlers hat die Gemeinde einen positiven Bescheid erhalten. Baubeginn war der 6. März 2017. Info an den Gemeinderat und hier vor allem Martin Kiechl: Jeden Dienstag findet um 13 Uhr eine Baubesprechung beim jeweiligen Fortschritt des Baus statt. Martin Kiechl bedankt sich für die Info, nimmt an den Besprechungen teil und fragt an ob Hans Peter Singer auch teilnimmt; dies wird bestätigt. Bgm Josef Singer bedankt sich in diesem Zuge bei Armin Singer für die Ausarbeitung der Versicherung. Armin Singer erklärt dem Gemeinderat, dass diese Versicherung ca. € 12.000, -- kostet, diese aber bei so einem Bauvorhaben unbedingt erforderlich ist. Zur Beweissicherung soll eine externe Firma beauftragt werden. Fotodokumentation und Hergang müssen hier lückenlos nachgewiesen werden.
- Bzgl. der Friedhoferweiterung hat der Ausschuß (Ebner Martin, Petschnig Thomas, Schallner Michael, Sarg Stefan und Bgm. Josef Singer) zur Ideensammlung getagt. Bgm. Josef Singer möchte hier die Kirche mit einbeziehen. Vor allem geht es um die Kosten und die Ästhetik. Konkretes wird dann vorab dem Gemeindevorstand präsentiert.
- Crankworx – Gastronomie: die gesamte Organisation wurde ITS übertragen. Die Auflagen für diese Veranstaltung sind sehr hoch – Juniorchef vom Hotel Seppl hat das Angebot abgelehnt, er könne die Vorschriften nicht erfüllen und das Risiko ist hier zu hoch. Auf der Götzner Seite findet in naher Zukunft ein Gespräch mit Sonja („Auf an Sprung“) und Markus Schenk (Gastronomie Mutterer Alm) statt. Mag. Nicole Ellinger gibt an, dass hier der Kitchen Club bzw. Niederwieser die erforderlichen Zelte und Utensilien hat. Für einen Gastronomen sind das Risiko und die Kosten enorm.
- Bgm. Josef Singer teilt dem Gemeinderat mit, dass eine Ausschreibung bzgl. Anfallender Bau- und Regiearbeiten für die Jahre 2017/2018 stattgefunden hat. 5 Firmen

haben angeboten – Bestbieter war wieder die Firma Hoch / Tief. Für diese Bauvorhaben sind im Budget € 150.000,-- veranschlagt.

- Am Montag, den 6.3.2017 hat die letzte Planungsverbandssitzung in Axams stattgefunden. Hier wurde u.a. die Planung des Radringes für das westliche Mittelgebirge durch die Firma Haller beschlossen.
- Zum Thema Raumplanung sind die nächsten Punkte: Grundlagenforschung durch den Raumplaner, Erstellung von Richtlinien durch den Gemeinderat.
- In der Angelegenheit der Dorfkernentwicklung hat ein Telefonat mit Frau Diana Ortner bzgl. der Förderung zur Dorfkernentwicklung stattgefunden. Es wird ein sogenanntes kooperatives Planungsverfahren (Pilotprojekt) gestartet, wo die Mitglieder Dorferneuerungsrunde, Anrainer, Wirtschaftstreibende, Grundbesitzer, usw. mit einbezogen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 40.000,-- brutto – hiervon werden 75 % vom Land gefördert. Stefan Abenthung möchte wissen, was die Gemeinde für diesen Betrag erhält? – Bgm. Josef Singer teilt mit, dass hier ein 3D-Modell und Ideen gezahlt sind. Ulrich Prader fragt nach, ob dieser Prozess ohne Anrainer stattfindet und was bei Nichtinteresse passiert? Bgm. Josef Singer erklärt, dass hier die Anrainer mit einbezogen werden sollen – bei Nichtinteresse entsteht ein fiktives Modell, wobei er festhält, dass die Gemeinde viele Möglichkeiten hat – Dichte / Höhe / Material, etc. Martin Kiechl interessiert was mit dem Bestand geschieht? – Bgm. Josef Singer erklärt, dass der Bestand in das 3 D Modell mit einbezogen wird. Armin Singer möchte wissen, ob der Plan für den Dorfkern bis zu Helmut Spiegl geht? Und ob hier EG + 2 gebaut werden darf, mit einem Geschäftslokal im EG. Bgm. Josef Singer stimmt beiden Punkten zu.

Antrag/Beschlussfassung:

kein Antrag

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

<p>4. Agrargemeinschaft Götzner Alpe - Bericht des Substanzverwalters - Entscheidung des LVWG - Entscheidung über die beantragte Entschädigungszahlung</p>

Diskussion:

Substanzverwalter Volkmar Reinalter informiert den Gemeinderat, dass 18 Mitglieder der Agrargemeinschaft Götzner Alpe die Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alpe auf eine Entschädigungszahlung in Höhe von € 8.415.000,-- durch Rechtsanwalt Dr. Oberhofer verklagt haben. Die Agrarbehörde als 1. Instanz hat die Klage wegen Nichtzuständigkeit abgewiesen. Das Landesverwaltungsgericht Tirol als 2. Instanz hat die Klage als unbegründet abgewiesen.

Antrag/Beschlussfassung:

kein Antrag

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

<p>5. Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alpe - Jahresabschluss 2016 - Vorschlag 2017 - Beratung und Beschlussfassung</p>

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alpe fand am

Freitag, den 27. Jänner 2017 durch GR Mag. Andreas Winter statt. Die Prüfung erfolgte im Beisein des Bilanzbuchhalters Werner Seiwald. Geprüft wurde die Jahresrechnung 2016 sowie die Gebarung des gesamten Geschäftsjahres 2016.

Zum 31.12.2016 liegt folgender Kassabestand vor: € 84.524,32

Diskussion:

Mag. Andreas Winter berichtet dem Gemeinderat, dass bei der Agrargemeinschaft Götzner Alpe 1 Ordner zu prüfen war. Er bemängelt, dass ein paar Rechnungen leider nicht mehr 100%ig zu lesen waren.

Substanzverwalter Volkmar Reinalter teilt dem Gemeinderat mit, dass im Jahr 2017 verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen mit ca. € 3.000,-- bei der Alm durchgeführt werden müssen, dahingehend wird bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alpe ein Gewinn von € 14.000,-- erwartet.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die Jahresrechnung 2016 sowie den Voranschlag 2017 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Alpe wie vorgetragen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

mit **14 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung (Substanzverwalter Volkmar Reinalter)** angenommen

<p>6. Agrargemeinschaft Götzner Wald - Bericht des Substanzverwalters - Entscheidung des LVWG - Antrag auf Entschädigung - Verfahren nach dem TFLG 1996</p>
--

Diskussion:

Substanzverwalter Volkmar Reinalter berichtet dem Gemeinderat, dass 66 Mitglieder der Agrargemeinschaft Götzner Wald die Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald auf eine Entschädigungszahlung in Höhe von € 23.836.554,-- geklagt haben. Die Agrarbehörde als 1. Instanz hat die Klage wegen Nichtzuständigkeit abgewiesen. Das Landesverwaltungsgericht Tirol als 2. Instanz hat die Klage als unbegründet abgewiesen.

Antrag/Beschlussfassung:

kein Antrag

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

<p>7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald - Jahresabschluss 2016 - Voranschlag 2017 - Beratung und Beschlussfassung</p>

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald fand am Freitag, den 27. Jänner 2017 durch GR Mag. Andreas Winter statt. Die Prüfung erfolgte im Beisein des Bilanzbuchhalters Werner Seiwald. Geprüft wurde die Jahresrechnung 2016 sowie die Gebarung des gesamten Geschäftsjahres 2016.

Zum 31.12.2016 liegt folgender Kassabestand vor: € 343.373.64

Diskussion:

GR Mag. Andreas Winter teilt dem Gemeinderat mit, dass bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald 4 Ordner geprüft wurden. Die Haupteinnahmen sind Pächterträge, die Hauptausgabe liegt beim Personal. Er bemängelt den Rückstand der Mutterer Alm Betriebs GmbH.

Substanzverwalter Volkmar Reinalter erklärt die hohen Ausgaben im Jahr 2016 mit den Unwettern und den dahingehend erforderlichen Wegsanierungen. Beim Voranschlag 2017 geht die Einnahme durch den Holztertrag voraussichtlich zurück und für ein halbes Jahr muss ein weiterer Waldaufseher bezahlt werden. Des Weiteren ist für 2017 eine Entnahme in Höhe von € 100.000,-- geplant. Gerechnet wird aber trotzdem mit einem Gewinn von € 16.000,--.

Stefan Abentung möchte wissen, was die Dienste von Werner Seiwald kosten und erklärt, dass die Buchhaltung früher eigenständig geführt wurde? Substanzverwalter Volkmar Reinalter antwortet: für beide Gemeindegutsagrargemeinschaften zusammen ca. € 10.000,--. Mag. Andreas Winter befürwortet weiterhin eine externe Lösung!

Ulrich Prader möchte wissen wofür die Entnahme von € 100.000,-- geplant ist – Substanzverwalter Volkmar Reinalter erklärt: dass dieser Betrag im Budget 2017 vorgesehen ist.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die Jahresrechnung 2016 sowie den Voranschlag 2017 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Götzner Wald wie vorgetragen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

mit **14 Ja-Stimmen** und **1 Enthaltung (Substanzverwalter Volkmar Reinalter)** angenommen

8. Neuerlassung Bebauungsplan - B10 Unterer Feldweg - Gp. 322/1, 322/2, 323/1, 322/5, Volderauer, Schneider, u.a

Diskussion:

Bgm. Josef Singer informiert den Gemeinderat über die Unterzeichnung des Vertrages am 8.2.2017 durch Peter Schneider, somit kann jetzt der 2. Beschluss für den Bebauungsplan gefasst werden.

Martin Kiechl möchte wissen, was mit dem Grundstück der Gemeinde passiert? – Bgm. Josef Singer bleibt bei seinem Erstvorschlag, dass dieses Grundstück am freien Markt „Götzner“ angeboten werden soll und der Erlös daraus zum Ankauf von Grundstücken für den geförderten Wohnbau ausschließlich für Götzner verwendet wird!

Antrag/Beschlussfassung:

Der Vorsitzende stellt den Antrag den vorliegenden Bebauungsplan B10 Unterer Feldweg – Volderauer, Gp. 322/1, 322/2, 323/1 (neu formiert), 322/5 (neu gebildet) und Teilflächen der Gp. 323/2, 322/3 KG Götzens, zur öffentlichen Einsichtnahme auflegen von 27.09.2016 bis 27.10.2016, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9. Wegablöse Unterer Feldweg - Wegverbreiterung bis zum Spielplatz

Sachverhalt:

Im Rahmen der Grundzusammenlegung Götzner Felder wurde außerhalb dieses Verfahrens mit den Eigentümern der Grundstücke Gp. 307, 308, 309, 312, 313, 314, 315, 316, 320 und 321 eine Verbreiterung des Unteren Feldweges bis zum Spielplatz vereinbart. Alle Grundeigentümer haben nachweislich zugestimmt.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die Teilfläche 1 im Ausmaß von 23 m² aus Gp. 321 (Reinalter Franz), die Teilfläche 2 im Ausmaß von 32 m² aus Gp. 320 (Mair Peter), die Teilfläche 3 im Ausmaß von 15 m² aus Gp. 316 (Singer Josef), die Teilfläche 4 im Ausmaß von 21 m² aus Gp. 315 (Hofer Mario), die Teilfläche 5 im Ausmaß von 22 m² aus Gp. 314 (Dr. Auer Kurt), die Teilfläche 6 im Ausmaß von 15 m² aus Gp. 313 (Singer Maria), die Teilfläche 7 im Ausmaß von 15 m² aus Gp. 312 (Mair Helmut und Sigrid), die Teilfläche 8 im Ausmaß von 43 m³ aus Gp. 309 (Hofer Mario), die Teilfläche 9 im Ausmaß von 15 m² aus Gp. 308 (Mair Walter) und die Teilfläche 10 im Ausmaß von 10 qm aus Gp. 307 (Mair Walter) gemäß Teilungsurkunde der NECON ZT KG, GZl. 5913 vom 04.03.2017, das sind insgesamt 211 m², zum Preis von € 20,--/m² in das öffentliche Gut der Gemeinde Götzens zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

10. E-Bike-Förderung für Götzner Gemeindebürger

Sachverhalt:

Im Juni 2016 wurde der Topf für die E-Bike-Förderung auf € 2.000,-- aufgestockt. Die Förderung für die Bikes war rasch aufgebraucht.

Diskussion:

Bgm. Josef Singer teilt dem Gemeinderat mit, dass nachdem der Fördertopf im Jahr 2016 aufgebraucht war, noch 6 Anträge eingegangen sind – diese bittet er noch nach dem alten Schema abzurechnen.

Michael Schallner empfindet die 10 Jahres Frist als zu lange.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag den Topf für die E-Bike-Förderung auf € 2.600,-- aufzustoßen. Grundsätzlich bleiben die Richtlinien erhalten – ergänzt werden diese wie folgt: E-Bike Kauf ab dem Jahr 2017 und des Weiteren darf pro Haushalt innerhalb von 10 Jahren nur einmal für die Förderung angesucht werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11. Festsetzung der Waldumlage 2017

Sachverhalt:

Die Waldumlage, die zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindeforstwirtschaftsaufseher festzulegen ist, errechnet sich für das Kalenderjahr 2017 wie folgt:

Umlageberechnung nach § 10 TWO 2005				
Gemeinde*:	Götzens			
Gesamtaufwand*:	29.940,58€			
	Ertragswald ohne Teilwald			ha
	Wirtschaftswald*	313,30		ha
	Schutzwald im Ertrag*	156,40		ha
				ha
Ertragswald Gesamt		469,70		ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)			63,74€	
	Fläche	%*	Hektarsatz	Umlage
WW	313,30	50%	31,87 €	9.985,51€
SiE	156,40	15%	9,25 €	1.495,44 €
Teilwald			- €	- €
Summe:				11.480,94€
Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe /Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage				
Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:				
Forstfacharbeiter				-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan				-40%

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag die Waldumlage für das Jahr 2017 gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005 gemäß vorstehend angeführter Berechnung mit € 11.480,94 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

12. Bericht Landesrechnungshof

Sachverhalt:

Die Gemeinden Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens wurden in der Zeit vom 31.5 bis zum 23.6.2016 mit dem Schwerpunkt Gemeindekooperationen geprüft. Dienststellen des Landes Tirol (Abteilung Gemeinden, BH Innsbruck) wurden für die Einholung zusätzliche Auskünfte mit einbezogen. Die gegenständliche Prüfung ist als Querschnittsprüfung angelegt, wobei der LRH die bestehenden Gemeindekooperationen unter Berücksichtigung der jeweiligen finanziellen Lage der vier Gemeinden möglichst umfassend darzustellen versuchte. Der LRH legte seinen Fokus auf die Recht- und Ordnungsmäßigkeit sowie Wirtschaftlichkeit. Die Prüfung bezog sich im Wesentlichen auf organisatorische Rahmenbedingungen sowie die finanziellen Gebarungen der vier Gemeinden.

Der Bericht des Landesrechnungshofes wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates bei der Arbeitssitzung am 21. Februar ausgehändigt.

Diskussion:

Bgm. Josef Singer teilt dem Gemeinderat mit, dass er nach Rücksprache mit Amtsleiter Markus Lanznaster und Finanzbuchhalterin Johanna Mächtlinger von einer Stellungnahme abgekommen ist. Er informiert darüber, dass die Stunden im Gemeindeamt Götzens auf Schiene sind, jedoch für ihn die Kritik am Leasing nicht nachvollziehbar ist, denn vor Jahren wurde das Leasing als „gute“ Finanzierungsmöglichkeit für Gemeinden angesehen. Transparenz ist in vollem Umfang gegeben.

Bgm. Josef Singer bespricht die Punkte 3. Haushalts- und Finanzanalyse sowie 4. Analyse der Finanzverpflichtungen: Die Finanzkraft hängt in Götzens sicher mit den Einnahmen der Kommunalsteuer zusammen, bei der freien Finanzspitze ist der Einbruch 2014 mit der Übernahme des Kindergartens (Ausgleich des negativen Kindergartenkontos sowie erhöhte Personalausgaben) und den Steigerungen bei der Mindestsicherung/ Behindertenhilfe zu erklären. Zum Thema Verwaltungs- und Betriebsaufwand erklärt Finanzbuchhalterin Johanna Mächtlinger dem Gemeinderat, dass die erstmals durchgeführte interne Verbuchung der Vergütungen an andere Verwaltungszweige notwendig wurde (Gebührenhaushalt Kanal, Umbuchung der anteiligen für den Kanal anfallenden Betriebs- und Personalkosten von der Kostenstelle Bauhof zur Kostenstelle Kanal).

Bei Maastricht liegt die Gemeinde Götzens über dem Durchschnitt. In der Jahresrechnung 2016 beläuft sich der Verschuldungsgrad auf 36,82 % hier informiert Johanna Mächtlinger, dass in der Vergangenheit durch die gleich bleibenden Annuitäten bei stark gesunkenen Zinsen – vorzeitige Darlehenstilgungen vorgenommen wurden.

Bgm. Josef Singer wechselt zum Bereich 5. Gemeindekooperationen – auf Seite 61 und 65 des Berichtes geht es um die Jugendarbeit und um die Altenpflege – hier sind die Gemeinden auf dem richtigen Weg. Auf Seite 82 wird der nicht unterfertigte Vertrag mit der Gemeinde hinsichtlich der Mitbenützung des Recyclinghofes erwähnt – hier wird man sich um eine zeitnahe Erledigung bemühen.

Armin Singer übernimmt das Wort, er hat sich letztes Jahr einen Kassasturz gewünscht, durch die Prüfung des Landesrechnungshofes und diesen Bericht erhält man *viele interessante Zahlen*. Bei der Finanzkraft ist die Gemeinde Götzens *deutlich* unter dem Durchschnitt *in Tirol*, Götzens hat die höchste Sparquote, bei der freien Finanzspitze und den Verwaltungs- und Betriebsaufwand befindet sich Götzens im schlechteren Drittel. Die Personalausgaben empfindet Armin Singer als sehr gut, Maastricht ist für ihn eine nicht *immer* ernst zu nehmende Zahl. Der Verschuldungsgrad ist für Singer Armin enorm, *Laut Seite 49 des Landesrechnungshofberichtes wird die Gemeinde Götzens im Jahr 2015 als stark verschuldet bewertet. Der bereinigte Verschuldungsgrad beträgt für 2015 54,4 %*~~*Wie erwähnt wird bei der Berechnung des Verschuldungsgrades lediglich der Schuldendienst (Tilgungen und Zinsen) für gemeindeeigene Darlehen herangezogen. Wenn man die gesamten finanziellen Verpflichtungen einer Gemeinde in Relation zum Bruttoüberschuss (ohne Schuldendienste und Leasingraten) setzt, so ergibt sich ein „bereinigter“ Verschuldungsgrad. Der LRH hat für das Jahr 2015 für Götzens 54,4 % berechnet,*~~ wobei er angibt Schulden sind keine Schande, man sollte nur dazu stehen. Er persönlich hätte sich über das Zustandekommen des Golfprojektes gefreut, die Kooperation findet er positiv und bittet in diesem Zug um Bereinigung des Vertrages mit der Gemeinde Mutters hinsichtlich des Recyclinghofes und bitte um Mitteilung des Verrechnungsschlüssels.

Silvia Abentung ist der Meinung, dass der Bericht des Rechnungshofes so zur Kenntnis zu nehmen ist, ändern könnte man nichts mehr.

Volkmar Reinalter sieht mehr die Gegenwart und erwartet für die Zukunft durch die steigenden Einnahmen bei der Kommunalsteuer eine positive Entwicklung. Er befürwortet die Kooperationen und ist der Meinung, dass man solche viel mehr fördern muss. Er hat hinsichtlich der Vergangenheit, dem Leasing noch mit den Schulden ein Problem. Die Gemeinde hat in kürzester Zeit Geld in die Eishalle, das Gemeindezentrum und die Mutterer Alm Bergbahnen investiert. In diesem Zuge nimmt er Alt-Bgm. Hans Payr in Schutz, dieser hat immer überlegt gehandelt.

Leis Martina informiert den Gemeinderat, dass beim Schulverband mit einem falschen Schlüssel abgerechnet wurde.

Ulrich Prader ist der Meinung, dass der Bericht leicht verständlich ist und kritisiert, dass andere Gemeinden kein Leasing abgeschlossen haben. *Ulrich Prader bittet um Ergänzung auf Seite 9: Er ist der Meinung, dass die Schulden nicht auf die leichte Schulter und ernst genommen werden müssen.*

Stefan Abenthung teilt mit, dass Leasing keine schlechte Finanzierungsart ist, in den letzten Jahren wurden die Schulden immer der Finanzkraft entsprechend bedient.

Martin Kiechl möchte, dass Synergien angekurbelt werden – Volkmar Reinalter hofft hier auf die Bereitschaft der anderen Gemeinden.

Antrag/Beschlussfassung:

kein Antrag

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

13. JIM Beschluss - Vereinsgründung
--

Sachverhalt:

JIM (Jugend im Mittelgebirge) soll zukünftig als Verein geführt werden. Das Konzept wurde an alle Gemeinderatsmitglieder übermittelt.

Diskussion:

Mag. Martina Leis erklärt kurz das angedachte Konzept von JIM. Sie berichtet auch über die stattgefundenen Befragung der Jugendlichen. Die Standorte sollten wie bisher beibehalten werden.

Für die Vereinsgründung ist der Beschluss jeder Gemeinde erforderlich – Grinzens hat dieser Gründung bereits zugestimmt. Evtl. schließt sich Natters bei diesem Verein nicht an.

Ulrich Prader und Armin Singer fragen nach, ob die Zahl der teilgenommenen Götznern evtl. falsch ist? Es haben insgesamt nur 50 Jugendliche teilgenommen, davon waren nur 8 aus Götzens? Mag. Martina Leis teilt mit, dass diese Befragung anonym und freiwillig war.

Bgm. Josef Singer informiert, dass die Vereinsgründung auch ein Thema bei der Planungsverbandssitzung am Montag, den 6. März 2017 war. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. € 200.000,- für 150 Betreuungsstunden. Sollte die Vereinsgründung zustande kommen, werden die anfallenden Kosten auf die beteiligten Gemeinden nach einem Schlüssel aufgeteilt. Die Stunden wurden auf 100 gedeckelt.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Josef Singer stellt den Antrag der Vereinsgründung JIM (Jugend im Mittelgebirge) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14. Bericht des Überprüfungsausschusses - Kassaprüfung vom 6.3.2017
--

Diskussion:

Zu der Beilage der Kassaprüfung vom 6.3.2017 erklärt Bgm. Josef Singer wie folgt:

1. Hier handelt es sich um einen Tippfehler – betroffen war die Franz-Singer-Straße in Götzens, Gp.204/5, 204/6, 204/1 (Gandler)
2. Die Rechnung der Firma Johnson Controls war eine außerplanmäßige, erforderliche Investition. Die Kosten belaufen sich hier auf 9.580,48 netto – von der Versicherung erhielt die Gemeinde 6.400,--, somit bleibt der Gemeinde ein Restbetrag von 3.180,--.
3. Hier ist Bgm. Josef Singer der Meinung, dass Herr Zanon keinen billigeren Std-Satz bzw. noch einmal einen Pauschalvertrag anbietet.

Volkmar Reinalter stimmt Bgm. Josef Singer zu, dass Herr Zanon sicher nicht günstiger arbeiten wird. Götzens bietet einen guten Platz, die „Hausaufgabe“ der Gemeinde liegt jetzt bei der Zufahrt und die Gespräche mit der Kirche in die richtige Bahn zu bringen. Er schlägt jedoch vor, Herrn Zanon in der Zwischenzeit zu „parken“, damit keine weiteren Kosten entstehen.

Mag. Nicole Ellinger berichtet dem Gemeinderat, dass eine Kleingruppe im Mittelgebirge gegründet werden soll – es trifft das Thema Tourismus im Mittelgebirge.

Martin Kiechl fragt nach dem Stand beim Zusammenschluss? Bgm. Josef Singer teilt mit, dass man noch nie so weit entfernt war, wie zum derzeitigen Zeitpunkt. Am 4.5 gehen die Gespräche mit der Firma Zegg, E. Fröschl, MABE und TVB in die nächste Runde.

Antrag/Beschlussfassung:

kein Beschluss

15. Personalangelegenheiten

Antrag/Beschlussfassung:

unter Ausschluss der Öffentlichkeit

16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Diskussion:

Bgm. Josef Singer berichtet darüber, dass Wolfgang Juen und Herr Abentung sich bzgl. dem Grundstück im Gewerbepark geeinigt haben. Dahingehend ist der Wunsch von Herrn Algrang zur Erweiterung leider nicht mehr möglich. Bei dem neuen Gebäude soll eine Gemeinde-Straße errichtet werden.

Norz Walter von der Firma Prolicht hat ebenfalls um ein Gespräch bzgl. der Erweiterung des Betriebsgebäudes gebeten.

Silvia Abentung fragt an, ob die Freiwillige Feuerwehr Götzens wirklich € 2.000,-- automatisch erhält. Bgm. Josef Singer informiert den Gemeinderat, dass dies 2017 das erste Mal so passieren wird, die Feuerwehr darf dieses Geld eigenständig verwalten, dahingehend sind diverse, getätigte Einladungen des Bürgermeisters wie in den letzten Jahren nicht mehr erforderlich.

Martin Kiechl möchte wissen, wie die Sachlage im Gewerbegebiet bzgl. der Tafeln steht - Bgm. Josef Singer informiert darüber, dass David Gstraunthaler von der BH Innsbruck zu einem erneuten Termin eingeladen werden soll, damit der Standort endgültig geklärt wird.

Sonja Haselwanter bittet um Besichtigung beim Fischteich, hier wurde beim letzten Regen ein großer Brocken angespült – Bgm. Josef Singer leitet dieses Anliegen an Hans Peter Singer weiter.

Simone Schmözl hätte gerne Informationen zur Jungbürgerfeier – Bgm. Josef Singer teilt mit, dass das Buch im Endspurt ist und die Jungbürgerfeier voraussichtlich im Juni 2017 stattfindet.

Armin Singer möchte wissen, wie es mit dem Rodelweg über das Ried aussieht – Volkmar Reinalter teilt mit, dass durch die Muttereralp Bergbahnen Gmbh der Ausstieg in der Mittelstation angesucht wurde. Geplant wäre hier von der Mittelstation eine Röhre bis zum Rodelweg. Beim Ried gibt es noch keine konkreten Pläne, es ist sehr steil und der Verlauf der Rodelbahn muss gut geplant sein. Geschweige dessen war die Schneelage im heurigen Winter mehr schlecht als recht.

Lydia Holzmann fragt den Gemeinderat – wie sie die Idee einer Kunsterausstellung im Herbst sehen? Der Gemeinderat reagiert positiv, hier soll ein Ausschuss gebildet werden. Voraussichtlich findet diese Ausstellung im September 2017 statt. *Auf Seite 11 bittet Armin Singer zum Thema Kunsterausstellung um folgende Ergänzung: Götzens bewegen sieht diesen Vorschlag besonders positiv, denn diese Idee war ein Teil ~~der Wahlwerbung~~ unseres Wahlprogramms und sie sind bei der Ausübung gerne behilflich.*

Armin Singer regt an, dass bzgl. der Vermietung des Gemeindezentrums leider kein weiterer Termin mit Herrn Schuchter stattgefunden hat – Bgm. Josef Singer kümmert sich in naher Zukunft um diesen Punkt.

Antrag/Beschlussfassung:

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer